

6354

BARONIN MINONA VON STACKELBERG
in Verehrung und Dankbarkeit
zugeeignet.

GEISTLICHE GESÄNGE

MIT
Pianoforte-oder Orgelbegleitung.

OP. 47. ZWEI GEISTLICHE GESÄNGE. Mk. -, 80
(Orgel od. Harmonium.) (Mezzo-Sopran.)

Nº 1. AM GRABE.

„Selig, die im Herrn entschliefen“

Nº 2. WIEDERSEHN.

„Wiedersehn, ja wiedersehn wirst einst du mich“

OP. 56. Heft 1. VIER GEISTLICHE GESÄNGE. Mk. 1, 50
(Für eine tiefe Stimme.)

Nº 1. DAS WORT GOTTES.

„Treuer Meister, deine Worte“

Nº 2. HEIMWEH.

„Mein Haupt ist müd und matt“

Nº 3. ANDACHT.

„Mir ist so wohl im Gotteshaus“

Nº 4. WINTERNACHT.

„Versneit liegt rings die ganze Welt“

OP. 56. Heft 2. VIER GEISTLICHE GESÄNGE. Mk. 1, 50
(Für eine tiefe Stimme.)

Nº 1. ABENDMAHLSLIED.

„Kommt herein“

Nº 2. OSTERLIED.

„Ostern, Ostern, Frühlingswehen“

Nº 3. DAS EWIGE LIED.

„Weisst du, was die Blumen flüstern“

Nº 4. BEGRÄBNISSLIED.

„Ich weiss, an wen ich glaube“

OP. 57. VIER GEISTLICHE GESÄNGE. Mk. 1, 50
(Für eine hohe Stimme.)

Nº 1. ABENDMAHLSGELÜBDE.

„Wie könnt ich sein vergessen“

Nº 2. PALMSONNTAG.

„Mildes, warmes Frühlingswetter“

Nº 3. SEELENFRIEDEN.

„In der Stille ist mein Wille“

Nº 4. WINGSTEN.

„Sind es Funken“

OP. 58. VIER GEISTLICHE GESÄNGE. Mk. 2, -
(Für eine tiefe Stimme.)

Nº 1. WEIHNACHTSLIED.

„Es kommt ein Schiff, geladen“

Nº 2. HIMMELFAHRT.

„Wohin, ihr Blumen“

Nº 3. ABENDLIED.

„Der Tag neigt sich zu Ende“

Nº 4. BEGRÄBNISS CHRISTI.

„Amen! Deines Grabes Friede“

Compenirt von

ALEXANDER WINTERBERGER.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

LEIPZIG, C. F. KAHNT.

FÜRSTL. SCHWARZBURG-SÖNDERSH. HOFMUSIKALIENHANDLUNG.

11-22/1-88.

Zeneművészeti
Főiskola
Budapest

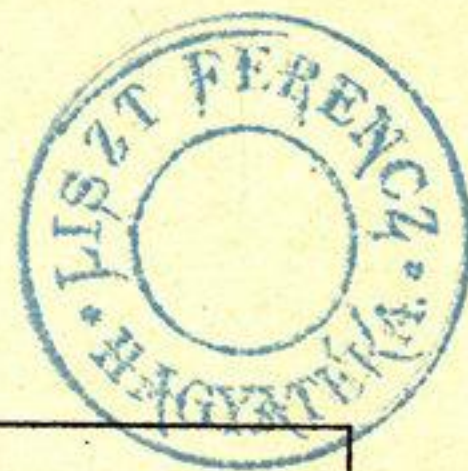
Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola

Leltározva: 1948. dec. hó.
6354/2. tsz. alatt.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

6354



I.

Abendmahlslied.

Ged. von L. B. Garve.

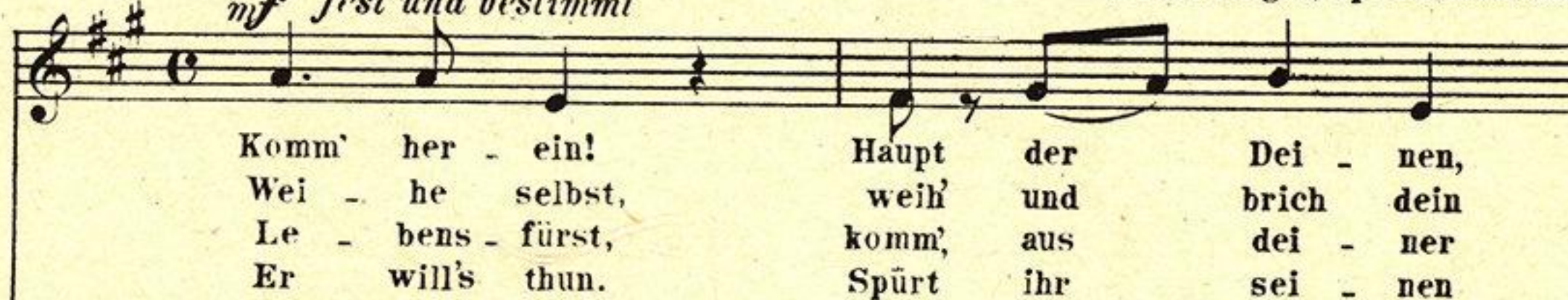


Moderato.

mf fest und bestimmt

Alexander Winterberger, Op. 56. Heft II.

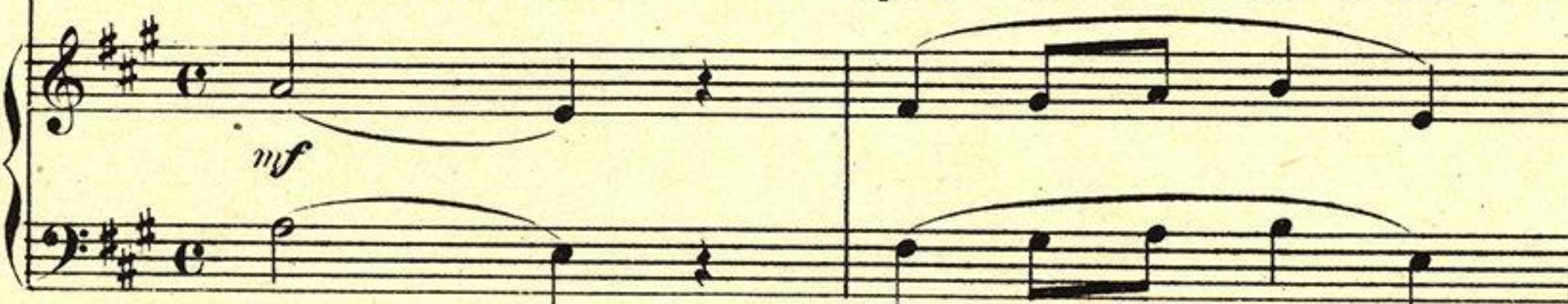
Gesang.



Piano, Orgel

oder

Harmonium.

*p* mild und weich

*breit, erhebungsvoll
cresc.*

ü - ber uns: wir har - ren dein.
weil du o - pfernd in den Tod
weil dein hei - lig O - pfer blüt
bringt uns Him - mels gü - ter mit:

cresc.

Meno mosso. wehevoll

Komm, du Stif - ter uns - res
dei - nen Leib für uns ge -
wil - lig floss um un - sert -
Le - bens - trank und Le - bens -

Bun - des, hal - te selbst mit dei - ner Glie - der
ge - ben; stark uns, dass der Geist von Welt - sinn
wil - len; gieb uns Kraft, dir bis in's Grab hin -
spei - se. Seht, wie sei - ne Hand euch Se - gen

Zahl Bun - des - mahl.
frei himm - lisch sei.
ein treu zu sein.
strömt. Kommt und nehmt!

rit.

3
II.
Osterlied.

Ruhig bewegt.

Gedicht v. Max v. Schenkendorf.

Alexander Winterberger, aus Op. 57.

Gesang.

O - stern, O - stern, Frühlingswehen, O - stern, O - stern,

Piano, Orgel
oder
Harmonium.

p molto legato

Ossia.

sempre dim. *poco rit.* *a tempo*

Auf - erste - hen aus der tie - fen Gra - bes-nacht! Blu - men sol - len

sempre dim. *poco rit.* *a tempo*

Ossia

cresc.

schö - ner bli - hen, Her - zen sol - len himm - lisch glü - hen: denn der Hei - land ist erwacht.

cresc.

Ossia

1944

mit dramatischen Vortrag

f
Trotz euch, hül - li - sche Ge - wal - ten!

mf

quasi recit.
hät - tet ihn wohl gern be - hal - ten, der euch in den Ab - grund

f

mf hervortretend (Oberwerk)

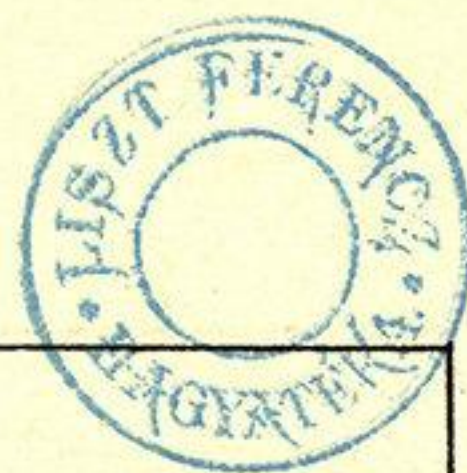
Ossia. *p*

mf

p

p cresc.
zwang! mochtet ihr das Le - ben bin - den?

p



p *cresc.*
Aus des To-des düstern Grün-den ging hin-an sein ew'-ger Gang,
p *cresc.* *etwas voller*
Ossia
cresc.
ging hin-an sein ew'-ger Gang, ging hin-an sein ew'-ger, ew ger Gang.
p *cresc.* *cresc.* *mf*
Ossia
p *mf* *decrease.*
Der im Gra-be lag ge-bun-den, sieg-reich hat er ü-ber-wun-den,
p *mf* *decrease.*

und der lan-ge Ker-ker bricht. *Volles Werk.*

Früh-ling spie-let auf der Er-den,

Oberw.

Früh-ling solls im Her-zen wer-den, herrschen soll das ew'-ge Licht, *cresc.* *rit.*

p ma sempre cresc. herr-schen soll das ew'-ge Licht, herr-schen soll das ew'-ge Licht. *rit.*

Volles Werk

1944

7
III.

Das ewige Lied.

Christian Böhmer.

Langsam.

Singstimme. *p*

Weisst du, was die Blu - men flü - stern
Weisst du, was in Lüf - ten klin - get
Weisst du, was die Ster - ne sprechen

Piano, Orgel
oder
Harmonium. *pp molto legato* *p*

poco cresc.

weht ein Lüft - chen drü - ber hin? Weisst du was die Quel - len sin - gen, wenn sie durch die
lau - schet still dein trunknes Ohr? Was sich fro - he Vö - gel sin - gen in der Luft, im
ein - sam in der heiligen Nacht? Weisst du was dann für ein Seh - nen dir in tie - fer

poco cresc.

1. 2.

Thä - ler ziehn? wenn sie durch die Thä - ler ziehn?
Wal - de vor? in der Luft im Wal - de vor?
Brust er - wacht? dir in tie - fer Brust erwacht?

mf poco a poco dim. pp rit.

3. *f* Ach es ist der Geist der Lie be

poco a poco cresc. *dim.* *rit.* *mf*

der durch Erd und Him - mel zieht, der durch Erd und Him - mel zieht,

p *mf*

Von der ew'gen Lie - be klingen durch die Welt das ew'ge Lied. von der ew'gen

pp *p* *cresc.*

Lie - be klin get durch die Welt das ew' - ge Lied, durch die Welt das ew' - ge Lied, durch die Welt das

rit. *decresc.* *rit.*

ew' - ge Lied.

rit. *p* *a tempo* *sempre dim.* *rit.* *ppp*

IV. Begrabnisslied.

Langsam, aber nicht schleppend.

Alex. Winterberger.

Singstimme

Pianoforte

Orgel

oder

Harmonium.

Ich weiss, an wen ich glau - be, und
Ich weiss, an wem ich han - ge, wenn
Er trocknet al - le Thrä - nen so

(Ped. Solo)

legato

cresc.

dass mein Hei - land lebt, ich weiss, an wen ich glau - be, und dass mein Hei - land lebt, der
al - les wankt und weicht, ich weiss, an wem ich han - ge, wenn al - les wankt und weicht, der,
tröstend und so mild, er trock - net al - le Thrä - nen so trö - stend und so mild, und

cresc.

decresc.

cresc.

decresc.

aus dem To - des - stau - be den Geist zu sich er - hebt, der aus dem To - des -
wam dem Her - zen ban - ge die Ret - ters - hand mir reicht, der, wam dem Her - zen
mein un - end - lich Seh - nen wird nur durch ihn ge - stillt, und mein un - end - lich

rit. poco cresc.

I. II. III.

stau - be den Geist zu sich er - hebt.
ban - ge die Ret - ters - hand mir reicht. (Ged. v. A. H. Niemeyer.)
Seh - nen wird nur durch ihn ge - stillt.

sempre dim. rit.

pp rit.

ppp

(Ped. Solo)

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982